



Montageanleitung

UO-Funktionsmodule

U-ONE®-SAFETY-LWL

Universal-Drehgeber-System

Generation II

**Vor Montage, Installationsbeginn und anderen
Arbeiten Betriebs- und Montageanleitung lesen!
Für künftige Verwendungen aufbewahren!**

Hersteller / Herausgeber

| | | |
|------------------------------------|-----------|--------------------------|
| Johannes Hübner | Telefon: | +49 641 7969 0 |
| Fabrik elektrischer Maschinen GmbH | Fax: | +49 641 73645 |
| Siemensstr. 7 | Internet: | www.huebner-giessen.com |
| 35394 Giessen / Germany | E-Mail: | info@huebner-giessen.com |

Diese Anleitung sowie die beigelegte Konformitätserklärung können ebenfalls über unseren Service Point abgerufen werden. Hierzu muss der QR-Code auf dem Typenschild des entsprechenden Gerätes eingescannt werden.

Warenzeichen

Marken- und Produktnamen sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen ihrer entsprechenden Besitzer.

Geschützte Warenzeichen TM oder ® sind in diesem Handbuch nicht immer als solche gekennzeichnet.

Dies bedeutet jedoch nicht, dass sie frei verwendet werden dürfen.

Urheberrechtsschutz

Diese Betriebs- und Montageanleitung, einschließlich der darin enthaltenen Abbildungen, ist urheberrechtlich geschützt. Drittanwendungen dieser Betriebs- und Montageanleitung, welche von den urheberrechtlichen Bestimmungen abweichen, sind verboten. Die Reproduktion, Übersetzung sowie die elektronische und fotografische Archivierung und Veränderung bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den Hersteller. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Copyright © Johannes Hübner Fabrik elektrischer Maschinen GmbH

Änderungsvorbehalt

Diese Betriebs- und Montageanleitung wurde mit äußerster Sorgfalt erstellt. Dennoch sind Fehler in Form und Inhalt nicht ausgeschlossen.

Alle Rechte, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----------|
| 1 Allgemeines..... | 4 |
| 1.1 Informationen zur Betriebs- und Montageanleitung | 4 |
| 1.2 Symbolerklärung | 4 |
| 1.3 Gewährleistung und Haftung | 5 |
| 1.4 Organisatorische Maßnahmen | 5 |
| 1.5 Garantiebestimmungen | 5 |
| 1.6 Kundendienst | 5 |
| 2 Grundlegende Sicherheitshinweise..... | 6 |
| 2.1 Verantwortung des Betreibers | 6 |
| 2.2 Personalauswahl und – qualifikation; grundsätzliche Pflichten | 6 |
| 2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung | 6 |
| 2.4 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung | 7 |
| 2.5 Sicherheitstechnische Hinweise | 7 |
| 3 Montage..... | 8 |
| 3.1 Reihenfolge..... | 8 |
| 3.2 Montage auf der Hutschiene | 9 |
| 3.3 Demontage | 10 |
| 3.4 Schutz bei starker Vibration | 10 |

1 Allgemeines

1.1 Informationen zur Betriebs- und Montageanleitung

Diese Betriebs- und Montageanleitung gibt wichtige Hinweise zum Umgang mit den Funktionsmodulen des Systems U-ONE®-(SAFETY)-LWL. Sie ist vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchzulesen und zu beachten.

Darüber hinaus sind die für den Einsatzbereich des Gerätes geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

1.2 Symbolerklärung

Warnhinweise sind in dieser Betriebs- und Montageanleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Hinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen. Die Hinweise unbedingt einhalten und umsichtig handeln, um Unfälle, Personen- und Sachschäden zu vermeiden.



WARNUNG!

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



VORSICHT!

Weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



HINWEIS!

Hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.

1.3 Gewährleistung und Haftung

Es gelten ausschließlich die "Allgemeinen Geschäftsbedingungen" der Firma Johannes Hübner Fabrik elektrischer Maschinen GmbH. Diese stehen dem Betreiber spätestens mit der Auftragsbestätigung bzw. mit dem Vertragsabschluss zur Verfügung.

Gewährleistungs- und Haftungsansprüche bei Personen- und Sachschäden sind ausgeschlossen, ebenso erlischt die Betriebserlaubnis, wenn eine oder mehrere der folgenden Ursachen vorliegen:

- Nichtbeachtung der Betriebs- und Montageanleitung.
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Funktionsmodule.
- Unsachgemäße Montage, Installation, Inbetriebnahme und Programmierung der Funktionsmodule.
- Betreiben der Funktionsmodule bei technischen Defekten.
- Eigenmächtig vorgenommene mechanische oder elektrische Veränderungen an den Funktionsmodulen.
- Eigenmächtig durchgeführte Reparaturen.
- Katastrophenfälle durch Fremdeinwirkung und höhere Gewalt.
- Einsatz von nicht qualifiziertem Personal.
- Öffnen der Funktionsmodule.

1.4 Organisatorische Maßnahmen

- Die Betriebs- und Montageanleitung muss ständig am Einsatzort der Funktionsmodule griffbereit aufbewahrt werden.
- Ergänzend zur Betriebs- und Montageanleitung sind die allgemeingültigen gesetzlichen und sonstige verbindliche Regelungen zur Unfallverhütung und Umweltschutz zu beachten und müssen vermittelt werden.
- Die jeweils gültigen nationalen, örtlichen und anlagenspezifischen Bestimmungen und Erfordernisse müssen beachtet und vermittelt werden.
- Der Betreiber hat die Verpflichtung, auf betriebliche Besonderheiten und Anforderungen an das Personal hinzuweisen.
- Das Typenschild und eventuell aufgeklebte Verbots- bzw. Hinweisschilder auf den Funktionsmodulen müssen stets in lesbarem Zustand erhalten werden.
- Reparaturen dürfen nur vom Hersteller, oder einer vom Hersteller autorisierten Stelle bzw. Person vorgenommen werden.


1.5 Garantiebestimmungen

Die Garantiebestimmungen sind den Allgemeinen Lieferbedingungen des Herstellers zu entnehmen.

1.6 Kundendienst

Für technische Auskünfte stehen Ihnen Ansprechpartner per Telefon, Fax oder E-Mail zur Verfügung. Siehe Herstelleradresse auf Seite 2.

2 Grundlegende Sicherheitshinweise

| | |
|---|--|
|  | <p>GEFAHR!</p> <p>Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über alle wichtigen Sicherheitsaspekte zum Schutz des Personals und für einen sicheren und störungsfreien Betrieb der Funktionsmodule. Bei Nichtbeachtung können erhebliche Gefahren entstehen.</p> |
|---|--|

2.1 Verantwortung des Betreibers

Die Funktionsmodule werden im gewerblichen Bereich eingesetzt. Der Betreiber der Funktionsmodule unterliegt daher den gesetzlichen Pflichten zur Arbeitssicherheit sowie den für den Einsatzbereich der Funktionsmodule gültigen Sicherheits-, Unfallverhütungs- und Umweltvorschriften.

2.2 Personalauswahl und – qualifikation; grundsätzliche Pflichten

- Alle Arbeiten an den Funktionsmodulen dürfen nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Qualifiziertes Personal sind Personen, die auf Grund ihrer Ausbildung, Erfahrung und Unterweisung sowie ihrer Kenntnisse über einschlägige Normen, Bestimmungen, Unfallverhütungsvorschriften und Betriebsverhältnisse von dem für die Sicherheit der Anlage Verantwortlichen berechtigt worden sind, die jeweils erforderlichen Tätigkeiten auszuführen. Sie sind in der Lage, mögliche Gefahren zu erkennen und zu vermeiden.
- Zur Definition von "Qualifiziertem Personal" sind zusätzlich die Normen VDE 0105-100 und IEC 60364 einzusehen (Bezugsquellen z.B. Beuth Verlag GmbH, VDE-Verlag GmbH)
- Die Verantwortlichkeit für die Montage, Installation, Inbetriebnahme und Bedienung muss klar festgelegt sein. Es besteht Beaufsichtigungspflicht bei zu schulendem oder anzulernendem Personal.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung


Die Funktionsmodule UO-SCU / UO-ECU müssen gemeinsam mit dem Basisgerät USL(H) 42 / UOL(H) 40 eingesetzt werden. Je nach Anwendung können weitere Funktionsmodule ergänzt werden.

Vom Anlagen-Hersteller ist zu überprüfen, ob die Eigenschaften der Funktionsmodule seinen applikationsspezifischen Sicherheitsanforderungen genügen. Die Verantwortung, bzw. Entscheidung über den Einsatz der Funktionsmodule, obliegt dem Anlagen-Hersteller. Die Funktionsmodule sind für unbeaufsichtigten Dauerbetrieb ausgelegt.



Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch:


- das Beachten aller Hinweise aus dieser Betriebs- und Montageanleitung
- das Beachten der Typenschilder und eventuell angebrachter Verbots- bzw. Hinweisschilder
- das Beachten der Betriebsanleitung des Maschinen- bzw. Anlagen-Herstellers.
- das Betreiben der Funktionsmodule innerhalb der in den technischen Daten angegebenen Grenzwerte
- Unterlassung einer bestimmungswidrigen Verwendung

2.4 Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

| | |
|---|---|
|  | <p>WARNUNG! Gefahr von Tod, Körperverletzung und Sachschaden durch bestimmungswidrige Verwendung der Funktionsmodule! Insbesondere sind folgende Verwendungen untersagt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Verwendung in Umgebungen mit explosiver Atmosphäre • die Verwendung in Umgebungen mit radioaktiver Strahlung • die Verwendung auf Schiffen • die Verwendung zu medizinischen Zwecken |
|---|---|

2.5 Sicherheitstechnische Hinweise

| | |
|--|--|
|   | <p>WARNUNG! ACHTUNG! HINWEIS! Zerstörung, Beschädigung bzw. Funktionsbeeinträchtigung der Funktionsmodule!</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verdrahtungsarbeiten, Öffnen und Schließen von elektrischen Verbindungen nur im spannungslosen Zustand durchführen. • Eventuell entstehende Gefährdungen durch Wechselwirkungen mit anderen, in der Umgebung installierten bzw. noch zu installierenden Systemen und Geräten sind zu überprüfen. Die Verantwortung und die Ergreifung entsprechender Maßnahmen obliegen dem Anwender. • Die Spannungsversorgung muss mit einer dem Zuleitungsquerschnitt entsprechenden Sicherung abgesichert sein. • Verwendete Kabel müssen für den Temperaturbereich geeignet sein. • Ein defektes Funktionsmodul darf nicht betrieben werden. • Das Öffnen der Funktionsmodule ist untersagt. • Die Typenschilder spezifizieren die technischen Eigenschaften der Funktionsmodule. Sollte ein Typenschild nicht mehr lesbar sein, bzw. wenn ein Typenschild gänzlich fehlt, darf das Funktionsmodul nicht mehr in Betrieb genommen werden. Der Hübner-Service (siehe Seite 2) ist zu kontaktieren. |
|--|--|

| | |
|---|---|
|  | <p>HINWEIS! Entsorgung: Muss nach der Lebensdauer der Funktionsmodule eine Entsorgung vorgenommen werden, sind die jeweils geltenden landesspezifischen Vorschriften zu beachten.</p> |
|---|---|

3 Montage

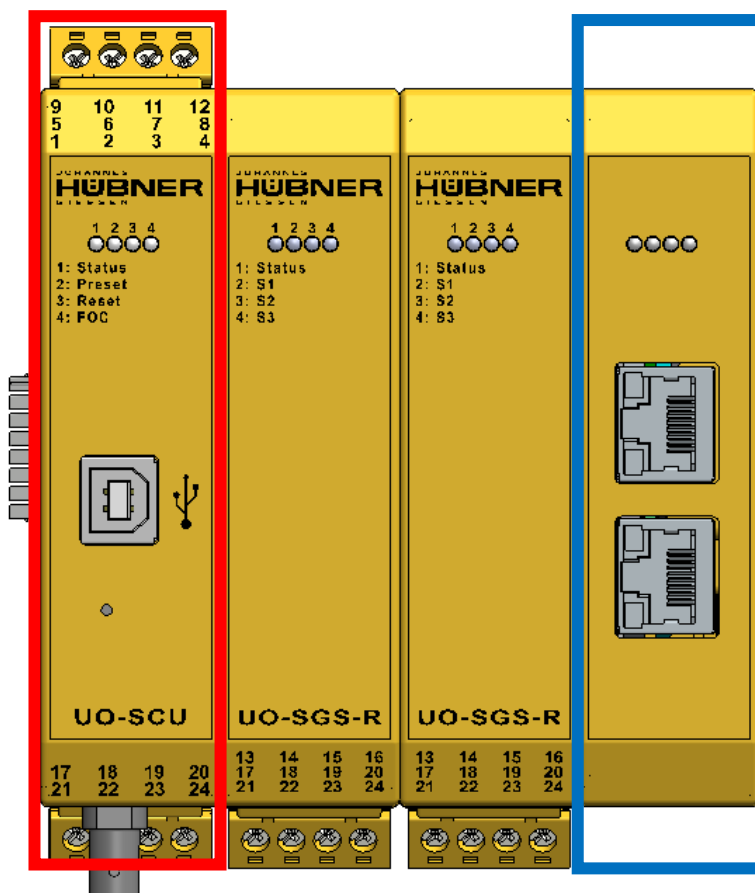
3.1 Reihenfolge

Bei der Montage sind folgende Punkte zu beachten:

- Das Controller-Modul UO-SCU bzw. UO-ECU ist auf der linken Seite als erstes Modul zu montieren (rot markiert).
- Kommunikationsmodule (UO-EPB, UO-SPB, UO-SPN, UO-EPN, UO-EEI) sind auf der rechten Seite als letzte Module zu montieren (blau markiert).
- Die Reihenfolge der übrigen Module kann frei gewählt werden.

Controller-Modul

Kommunikationsmodul



3.2 Montage auf der Hutschiene

1. Busverbinder auf der Hutschiene montieren. Zum Einrasten darauf achten, dass die einzelnen Busverbinder erst einseitig eingehängt werden. Die gegenüberliegende Seite wird dann mit Druck eingerastet. Wenn die Enden der Hutschiene frei zugänglich sind, können Verbinder auch seitlich eingeschoben werden.



2. Die Busverbinder seitlich ineinanderstecken und dadurch verbinden.



3. Module einzeln montieren. Diese werden dazu von oben auf der Hutschiene aufgesetzt und anschließend eingeschwenkt. Es ist darauf zu achten, dass die Module einrasten.



4. Bei Bedarf Endhalter montieren (siehe Kapitel 3.4).

3.3 Demontage

1. Die Kabel an den Klemmleisten müssen nicht einzeln gelöst werden, da sich die gesamten Klemmleisten mitsamt der eingeklemmten Kabel abziehen lassen. Dies erleichtert die Montage eines Austauschgeräts.
2. Zuerst werden die einzelnen Module demontiert. Um die Fixierung an der Hutschiene zu lösen, muss die Sicherung nach unten gezogen werden. Dazu wird von unten z.B. ein Schraubendreher verwendet.



3. Das Modul kann dann ausgeschwenkt werden.
4. Die Busverbinder können seitlich von der Hutschiene herunterschoben werden. Ist dies nicht möglich, hilft auch hier ein Schraubendreher, um diese von der Hutschiene abzuheben.

3.4 Schutz bei starker Vibration

Ist im Betrieb mit starken Vibrationen zu rechnen, können die Module mit den beiliegenden Endhaltern (rot markiert) gesichert werden. Diese werden links neben dem UO-SCU- oder UO-ECU-Modul und rechts neben dem letzten Funktionsmodul des Systems montiert.

